

Die Menschenrechte der Europäer und die Waagschale der Gewichtung

Der Migrationspakt beruht auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, uws...., in der Präambel kann man noch viel über Rechte lesen, die sich so menschlich anhören.

Menschenrechte!

Hört man dieses Wort, denkt man an ein friedliches, soziales Miteinander, in dem sich die Mitglieder der Gesellschaften im besten Fall rücksichtsvoll und mit Empathie begegnen, sich gegenseitig helfen, nach dem Motto: *Leben und leben lassen, jeder nach seiner Façon*.

Das wäre der Idealfall, aber es gibt sehr unterschiedliche Ansichten von Menschenrechten. Die, die wir unter Menschenrechten verstehen, aber auch andere Sichtweisen. So sind zum Beispiel die Menschenrechte der *Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam* näher zu betrachten. Alle Rechte und Freiheiten, die in dieser Erklärung genannt werden, unterstehen der islamischen Scharia. Vorwiegend islamische Länder wie Sudan, Pakistan, Iran und Saudi-Arabien kritisierten die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN* wegen der ihrer Ansicht nach fehlenden Beachtung von Religion und Kultur nichtwestlicher Länder.

Die Kairoer Erklärung stellt alle ihre Artikel, auch den zur Glaubensfreiheit, ausdrücklich unter den Vorbehalt der Scharia und betont in ihrer Präambel die Führungsrolle der islamischen Gemeinschaft. In der Präambel des Migrationspaktes, der nun endgültig und schicksalhaft für uns alle ratifiziert werden soll, stehen andere Voraussetzungen.

Warum ist das so wichtig?

Wenn jetzt in Marrakesch die Weichen gestellt werden, sollte man wissen, wer da alles mit im Boot sitzt, aber auch die Gewichtung der Länder unter die Lupe nehmen, die mit ihrer Unterzeichnung auf der einen Seite zum Nutznießer oder aber auf der anderen Seite zum Leistungserbringer (gezwungen) werden.

Dazu sollte man sich einmal die 1990 beschlossene Kairoer Erklärung der Menschenrechte im Islam näher ansehen, welche die Scharia als alleinige Grundlage von Menschenrechten definiert. Diese Erklärung wird als islamisches Gegenstück zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gesehen, also genau das Gegenteil der Menschenrechtserklärung, von der wir sprechen und die wir unterstützen, in der die auf Schariabasis religiös begründete Menschenrechtsverletzungen, wie z.B. Steinigungen und Auspeitschungen, als grausam verurteilt werden.

Die Kairoer Erklärung wurde am 5. August 1990 von 45 Außenministern der aus 57 Mitgliedern bestehenden Organisation der Islamischen Konferenz angenommen. Sie soll den Mitgliedsstaaten als Richtschnur in Bezug auf die Menschenrechte dienen, besitzt allerdings damit keinen völkerrechtlich bindenden Charakter. **AHA!**

- also nicht bindend
- also nicht ernst gemeint
- also nicht so schlimm

Das kommt uns doch ziemlich bekannt vor, oder? Die Wirklichkeit sieht aber ganz anders aus, denn wie Menschenrechte, wie wir sie verstehen, dort umgesetzt werden, ist hinlänglich bekannt. Hierzulande gibt es kaum Menschen mit abgetrennten Händen, es sei denn, sie hatten einen Unfall oder eine Krankheit, und auch so manche 10jährige ist hier noch nicht verheiratet.

Wenn in Marrakesch die Zukunft eingeläutet wird, ist eines ganz wichtig, nämlich, welche Länder in **die Waagschale der Gewichtung** kommen werden. Die, die daraus den Nutzen ziehen und die, ihnen diesen Nutzen zu finanzieren, zu erbringen und zu erdulden haben. Die Unterstützer kann man zum Schluss unter Umständen an zwei Händen abzählen, wenn nicht sogar an einer.

Die Nummer EINS als Wunschland wird ganz klar: DEUTSCHLAND, das sich am 29.11.2018 mit der Mehrheit lediglich zweier führender Fraktionen im Bundestag ausdrücklich dazu bekannte und **namentlich** abstimmte. Welche Politiker, Frauen wie Männer, Mütter wie Väter, dazu JA sagten, ein eindeutiges, uneingeschränktes **JA** zu ca. 90 Wiederholungen von Verpflichtungen, die ihr eigenes Land umzusetzen hat, können jederzeit und für alle Zukunft nachgewiesen werden. Sie können sich dann zu gegebener Zeit ihrer Verantwortung stellen.

Wer nun tatsächlich den Pakt in Marrakesch ratifizieren wird, ist gar nicht so leicht herauszufinden, denn in Veröffentlichungen werden hauptsächlich die Ablehner und Zauderer kritisiert. Zurzeit jedoch sollen von den anfänglich 192 (USA stieg gleich aus) noch ca. 180 Länder dabei sein. Wie viele Zielländer sind dabei? Wird es Eritrea, Iran, Gambia oder Nigeria? Jetzt wohl noch nicht, denn diese Länder müssen sich erst dem Standard von Deutschland anpassen, eines der Ziele des Paktes für Migration - die Anpassung von Lebensstandards auf ein Gesamtniveau, oder passt sich eher Deutschland an und sein Lebensstandard sinkt....?

Voraussichtliche Gewichtung der ursprünglich 192 Länder

WER wird wahrscheinlich LEISTEN	WER hätte einen NUTZEN
Deutschland Frankreich Vereinigtes Königreich Finnland Island Irland Liechtenstein Luxemburg Monaco Spanien Zypern WER EIGENTLICH NOCH? Gibt es noch Länder auf anderen Kontinenten außer Europa, die als Zielländer in Frage kommen?	Es sind eigentlich noch viel mehr... aus Platzgründen hier eine Auswahl von Ländern, von denen sich einige unten wieder finden. Afghanistan, Albanien, Algerien, Andorra, Angola, Äquatorialguinea, Argentinien, Armenien, Aserbaidtschan, Äthiopien, Bahrain, Bangladesch, Bhutan, Bolivien, Botswana, Burundi, Elfenbeinküste, Eritrea, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Honduras, Irak, Iran, Jordanien, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kirgistan, Kolumbien, Republik Kongo, Lesoto, Liberia, Libyen, Nigeria, Niger, Senegal, Sudan, Pakistan, Saudi-Arabien, Tschad Republik Jemen (Süd und Nord Jemen) Vereinigte Arabische Republik (Ägypten und Syrien als Zusammenschluss)
ALLE unterstützen die Menschenrechtsvorstellung der UN	Viele davon unterstützen die Menschenrechtsvorstellung <i>Kairoer Erklärung</i>

Spricht man nun mit Mitmenschen und möchte auf diese Tatsachen aufmerksam machen, erntet man kein offenes Ohr, da der Schutzschirm der Worte Humanität und Toleranz den Gehörgang verstopft. Ein Argument für diese Nichtzuhörer wären ausgedruckte Zahlen, die man immer dabei haben sollte. Zahlen, die jeder unmissverständlich auf den ersten Blick versteht und jederzeit nachprüfen kann!

Damit sind die Bevölkerungszahlen vornehmlich der afrikanischen Länder gemeint, aus denen sich die Bewohner ganz sicher auf den Weg machen werden, um im schönen Paradies Europa und vornehmlich Deutschland die erhofften goldenen Trauben vom Baum zu pflücken. Besser wäre es noch, die persönlich kommenden Verwerfungen in Aussicht zu stellen, dass extrem

viel Wohnraum benötigt wird, und wir nicht umhinkommen werden, den unseren zum großen Teil abgeben zu müssen. Sprich: Wohngemeinschaften mit den Migranten, auch Einwanderer, auch Siedler genannt. Für den sofort benötigten und vor allem bezugsfertigen Wohnraum besteht die dringende Gefahr, dass das ab 1.1.2019 geltende Gesetz **Solvency III** geschaffen wurde, mit dem Immobilien“eigentum“ von arbeitslos gewordenen Hypothekenzahlern verwertet werden soll. Wahrscheinlich gab es zur Informationsbeschaffung der Räumlichkeiten auch die angeblichen Einwohnererhebungen **Mikrozensus 2011 und 2018**, bei denen sogar Fragen nach der Breite der Türdurchgänge erfragt wurden, wie viele Gesamtquadratmeter die Wohnfläche beträgt, wie viele Wohnungen in Mehrfamilienhäusern leer stehen würden, usw. - der Fragenkatalog ist lang.

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Ein paar Zahlen, die schockieren (sollten)! Angegeben sind jeweils die Landesgröße und die Einwohnerzahl. Wenn sich nur ein geringer Anteil der Bewohner zu uns auf den Weg macht, wird es locker ausreichen, alles in Kürze platt zu machen. Die Zahlen werden sich sicher in der Zwischenzeit bereits etwas geändert haben, doch diese sind im Moment zu finden.

SO KLEIN IST DEUTSCHLAND!

	357.386 km²	Einwohner 82.790.000
Nigeria 2017	923.763 km ²	190.900.000
Äthiopien 2017	1.104.300 km ²	105.000.000
Kongo	2.344.858 km ²	81.340.000
Südafrika 2017	1.221.037 km ²	56.521.900
Tansania	945.087 km ²	57.310.019
Ägypten 2017	1.001.449 km ²	94.666.000
Iran 2017	1.648.195 km ²	81.160.000
Pakistan 2017	796.095 km ²	197.000.000
Türkei	783.562 km ²	79.810.000
Indonesien 2015	1.904.569 km ²	255.461.700
China	9.596.960 km ²	1.379.302.771

Wir sind damit sturmreif geschossen!

Merkel hat uns alle demokratischen Gegenmittel aus der Hand geschlagen, wir sind fertig, ohne jede demokratische Kontrolle.

Dies ist ihre **europäische Lösung**, ihr Plan, von dem sie von Anfang an gefaselt hatte, der letzte Schritt zur Auflösung von allem, was sich 'Deutschland' nennt: ihr „Abschiedsgeschenk“!

Die Menschenrechte sagen uns zusätzlich: „Adieu“!

Aber es gibt immer noch die Hoffnung! Die Hoffnung, dass sich die Einwohner Europas einig werden, für ihre Zukunft zu kämpfen und die Hoffnungen, dass die Verantwortlichen eines Tages erkennen, WAS sie getan haben.... denn:

Eins ist sicher! Die Gerechtigkeit findet ihren Weg - irgendwann - irgendwo!